

Röttgersbach

Zuwachs im Mattlerbusch

WAZ Duisburg Nord, 29.09.2008, Von David Huth, 0 Kommentare, [Trackback-URL](#)

Hamborner Bezirksvertretung ebnet den Weg für Wohn- und Reha-Komplex neben der Niederrhein-Therme. Das Projekt stößt auf starke Vorbehalte der Anwohner. Politiker versprechen, Bedenken ernst zu nehmen

Trotz starker Bedenken der Anwohner hat die Bezirksvertretung Hamborn den Weg für ein Großbauprojekt in Röttgersbach geebnet. Einstimmig votierten die Politiker für die notwendigen Änderungen im Flächennutzungs- und Bebauungsplan. Auf dem Grundstück zwischen der Oberhausener Mattlerstraße und dem Parkplatz der NiederrheinTherme im Revierpark soll ein heilpädagogisches Zentrum mit generationenübergreifenden Wohnungen entstehen.

Kritische Stimmen beklagen, es handele sich um einen "unglücklichen Platz", die Gebäude bedeuteten eine "massive Veränderung der Landschaft". Empört sind die Bürger darüber, dass das Gelände nicht als Bauland ausgeschrieben war, als sie in Röttgersbach und Holten ihre Häuser gebaut hatten. Weil nun der Gebäudekomplex errichtet werden soll, fühlen sich viele an der Nase herumgeführt.

Die Bezirksvertreter verteidigten ihre Entscheidung. "Die Bedenken der Bürger sollen aufgenommen werden, aber nicht das Projekt bremsen", argumentierte der SPD-Fraktionsvorsitzende Heiko Blumenthal. Die Vertreter der anderen Parteien stimmten ihm zu. "Dass das Projekt an einer Stelle wie dieser gebaut wird, begrüße ich", sagte Herbert Fürmann, Fraktionsvorsitzender des Duisburger Bürgerbündnisses. Trotzdem behält die Bezirksvertretung sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt zu intervenieren, sollten die Bedenken der Anwohner zutreffen. Wann und wie dies geschehen könnte, ließen die Politiker allerdings offen. Womöglich wollen sie warten, bis das konkrete Bauvorhaben als Beschlussvorlage in die Bezirksvertretung eingebracht wird.

Angestoßen wurde das Projekt durch den in Oberhausen ansässigen Verein für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR). Neben dem heilpädagogischen Zentrum sollen auf dem 7100 Quadratmeter großen Grundstück vier Häuser mit barrierefreien Wohnungen, einem Cafe sowie einem Dorfplatz in der Mitte der Anlage gebaut werden. Insgesamt sollen so 29 Wohneinheiten für Behinderte, Senioren und auch Familien entstehen.
